



Fraktionsantrag

A 2020/0458

öffentlich

Umfassender Klimaschutz für Wolfsburg

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen:

Als lokale Antwort auf den Klimawandel und die damit verbundenen Folgen wird ein **Masterplan Klimaschutz für Wolfsburg** aufgestellt.

- Hierzu ist ein konkreter Maßnahmenkatalog mit Zeitplan zu erarbeiten.
- Entwicklungs- und Planungskonzepte sind zukünftig auch unter den Fokus „Klimaschutz“ zu stellen.
- Ein unabhängiges Institut ist mit der jährlichen Überprüfung der Klimaziele zu betrauen.

Für die Aufstellung des Masterplans wird schnellstmöglich die Stabstelle „Klimaschutz“ eingerichtet und die Stelle „Klimaschutzmanager*in“ besetzt.

Der nachfolgend in der Begründung aufgeführte Maßnahmenkatalog wird als Arbeits- und Diskussionsgrundlage in den Klimabeirat verwiesen.

Begründung

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Wolfsburg immer deutlicher spürbar. Im ganzen Stadtgebiet sind durch die Dürreperioden in den Jahren 2018 und 2019 etliche Bäume nicht mehr zu retten. Das Artensterben nimmt bedenklich zu. So sind etliche Teiche im Sommer umgekippt, kleine Bäche ausgetrocknet und somit der Bestand an Wasserinsekten (Libellen) und Amphibien nahezu komplett vernichtet worden. Auch die Menschen in Wolfsburg bekommen die Auswirkungen immer stärker zu spüren, z.B. in Form von Starkregen, Stürmen und extremer Hitze.

Angesichts dieser zum Teil dramatischen Entwicklung ist die Kommunalpolitik gefordert, schnellst möglichst die Weichenstellung für Projekte zur Linderung und gegenwirkende Maßnahmen auf den Weg bringen wird. Hierfür schlagen wir einen Maßnahmenkatalog vor, der alle für Klima- und Umweltschutz relevanten Bereiche bündelt:

1. Prüfung der Klimaauswirkung

- > Bei neuen Maßnahmen mit deutlicher Klimarelevanz sind die Auswirkungen auf das Klima und mögliche Ausgleichsmaßnahmen zu prüfen und darzustellen.

2. Klimaschädlichkeit abbauen

- > Städtische Einrichtungen mit besonderer Relevanz für das Thema Ressourcenverbrauch/Klimaeinfluss (z.B. Eissportarena) sind daraufhin zu untersuchen, ob und wie das Ziel der Klimaneutralität erreicht bzw. sich diesem angenähert werden kann.

3. Klimaneutrales Rathaus

- > Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum „klimaneutralen Rathaus“. Dazu gehören auch Empfehlungen an den Rat, die Rathausbeschäftigten und die städtischen Töchter/Eigenbetriebe (z.B. zum Thema klimaneutrales Reisen)

4. Ausbau erneuerbarer Energien

- > Photovoltaik-Förderprogramm auflegen
- > Städtische Gebäude mit Photovoltaik ausstatten (100-Dächerprogramm)

5. Energetische Sanierung

- > Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude
- > Fortschreibung des Förderprogramms Altbausanierung (oder Nutzung anderer Fördertöpfe)

6. Nachhaltige Erzeugung neuer Energie

- > Plusenergie-Quartier (1. + 2. Bauabschnitt im Sonnenkamp so planen)
- > Aufsuchende Energieberatung für Photovoltaik, Altbausanierung etc.

7. Optimierung der CO₂-Bilanz Verkehr

Modal Split verändern durch:

- > Radwegekonzept
- > attraktiven ÖPNV

Maßnahmen:

- > ÖPNV attraktiver machen durch:
 - kürzere Fahrzeiten
 - dichtere Taktierung
 - günstige Preise (Jobticket, Abo`s, Kurzstrecken)
- > Alternative Grüne Route (Busse in einer eigenen Spur):
 - Parkhäuser-/Paletten an Haltestellen schaffen (an Knoten/Einfallstraßen)
- > Bahn:
 - Parkplätze an ENNO-Bahnhöfen
 - dichtere Taktung Wolfsburg Hannover
 - Bahnverbindung R. Wittingen für Pendler attraktiver machen
- > Radverkehr fördern:
 - Ausbau von Radschnellwegen
 - Definierung von Hauptachsen
 - Bau von sicheren, komfortablen Fahrradabstellanlagen
- > - Parkgebühren anpassen
 - Parkraumbewirtschaftung
 - Falschparken auf Geh- und Radwegen konsequent ahnden

8. Schaffung von „Grünen Bändern“ in der Stadt

- > Entwicklung grüner Bänder in der Innenstadt
 - Straßenbäume an allen Straßen
 - Stadtgrün (Grünflächen, Dächer, Fassaden)
 - Grünflächen in naturnahe Blühwiesen umwandeln
- > Umsetzung des Strategieplans Biotopverbund Wolfsburg

9. Wassermanagement

- > Grundwasserspiegel verbessern
- > Bachläufe renaturieren
- > Konzept „Schwammstadt“ erarbeiten und umsetzen
- > Hochwasserschäden vermeiden

10. Artenschutz

- > Unsere Naturschätze, ob Säugetiere, Insekten oder Orchideen, brauchen mehr Aufmerksamkeit und finanzielle Mittel. Für den Schutz der heimischen Artenvielfalt sind geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

11. Landwirtschaft

- > Ökologische Landwirtschaft fördern

12. Praxisnahe Umweltbildung

- > Förderung der Umwelt- und Klimabildung an Kitas und Schulen

13. Aktionstage

- > Aktionstage zu Klima-, Umwelt-, Energiethemen durchführen und fördern

14. Verantwortlichkeit und Monitoring

- > Die Maßnahmen werden den einzelnen Sektoren zugeordnet und verantwortet.

Das vorgeschlagene Maßnahmenpaket soll in dem neu eingerichteten Klimabeirat diskutiert, konkretisiert und ggf. um weitere Maßnahmen ergänzt werden.

Förderprogramme zur Anpassungsstrategie an den Klimawandel sollen konsequent genutzt werden. Für die Aufstellung und Umsetzung des Masterplans Klimaschutz ist es notwendig, die Stelle „Klimaschutzmanager*in“ schnellstmöglich zu besetzen und die bereits beantragte Stabstelle einzurichten.

<i>Fraktion:</i>	<i>Datum</i>
SPD	05.05.2020
Bündnis 90/Die Grünen	
<i>Bearbeitung:</i>	
Frau Rehse, 28-1689, SPD	

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Keine
Anlage/n**